

Recycling CASE STORY

Scintilla AG, St. Niklaus (Schweiz)

Höchst zuverlässig im harten 24/7-Produktionsbetrieb

Während fast 25 000 Stunden hat eine Presse Schleifschlamm zu Briketts verdichtet. Jetzt wurde sie durch ein neues System ersetzt. Technik und Service der Hunkeler Systeme AG überzeugten.

Im Februar hat die Scintilla AG eine ältere Brikettpresse durch ein neues Modell ersetzt. Als Lieferantenpartner wurde wieder die Hunkeler Systeme AG gewählt. Der zuverlässige Service, den die Hunkeler Systeme AG über die Jahre hinweg leistete, war ausschlaggebend dafür, dass sich die Scintilla AG für eine Fortführung der Partnerschaft entschied.

*Steht die Presse still,
wird es für die Produktion bald kritisch.*

Die Presse ist das Herz des Produktionsbetriebs. Fünfzehn Schleifmaschinen sind angeschlossen. «Steht die Presse still, wird es für die Produktion bald kritisch», sagt Samuel Truffer. Er ist im Unternehmen Leiter Gebäude und Infrastruktur.

Ein Backup gibt es nicht, dazu sind die Platzverhältnisse ungenügend. Also muss sich der Produktionsbetrieb darauf verlassen können, dass die Brikettpresse stabil funktioniert, immer vierschichtig, während 24 Stunden an sieben Tagen. Aus jahrelanger Erfahrung weiss Samuel Truffer: Diese Sicherheit kann ihm die Hunkeler Systeme AG geben.

Die Zahl beeindruckt: Bis zu 1,5 Tonnen Schleifschlamm werden bei der Scintilla AG jeden Tag zu Briketts verpresst. Durch den Pressvorgang trennt sich der Kühlschmierstoff (KKS) von den metallischen Schleifrückständen. Das im KKS enthaltene teure Öl wird in den Kreislauf zurückgeführt und steht für eine Wiederverwertung auf den Schleifmaschinen bereit. Samuel Truffer beziffert die zurückgeführten Mengen KKS auf rund 7000 Liter pro Tag.



Der Produktionsbetrieb muss sich darauf verlassen können, dass die Brikettpresse stabil funktioniert, immer vierschichtig, während 24 Stunden an sieben Tagen.



Mehr als eine Million Sägeblätter verlassen jeden Tag das Scintilla-Werk in St. Niklaus.

Die Schleifrückstände ihrerseits verlassen die Presse als stark verdichtete Briketts. Gegenüber unverdichteten Materials sinkt das Volumen deutlich. Das führt wiederum zu vergleichsweise geringen Kosten für Transport und Entsorgung. Seit ihrer Inbetriebnahme haben annähernd 200 000 Briketts die neue Presse verlassen.

7000 Liter Kühlschmiermittel werden täglich in den Kreislauf zurückgeführt.

Die Scintilla AG ist eine Tochterfirma des Bosch-Konzerns und hat ihr Domizil seit 1947 in der Gemeinde St. Niklaus im Kan-

ton Wallis. Das Unternehmen wächst. Im Juni 2019 wurde ein Erweiterungsbau eröffnet, neuer Raum für neue Fertigungstechnologien waren geschaffen.

Mit ihren rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt die Scintilla AG als Herstellerin von Sägeblättern den Weltmarkt an. Wie Samuel Truffer sagt, verlassen mehr als eine Million Sägeblätter für die unterschiedlichsten Anwendungen den Produktionsbetrieb – an jedem Tag. Sie werden am Standort in St. Niklaus aus Stahlband gestanz, geschärft, bedruckt, konfektioniert und verpackt und tragen den Namen eines Qualitätserzeugnisses in die ganze Welt hinaus.



Das Werk der Scintilla AG steht in St. Niklaus im Mattertal auf 1120 Metern über Meer.

«Seit vielen Jahren pflegen wir eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Hunkeler Systeme AG. Die Service-Techniker sind immer da, wenn wir Unterstützung benötigen. Für einen intensiven Produktionsbetrieb wie bei der Scintilla AG ist ein Support, auf den wir uns verlassen können, von essenzieller Bedeutung.»



*Samuel Truffer,
Leiter Gebäude und Infrastruktur
Scintilla AG, St. Niklaus*